

In zwei Jahren erhält Rheinufer ein neues Gesicht

Schäl Sick wird schick



Der Rheinboulevard: Eine gigantische Treppe entsteht von der Deutzer Brücke bis zum Rheinpark.



Spatenstich: RP Hans Peter Lindlar, NRW-Bauminister Lutz Lienenkämper und OB Jürgen Roters (v. l.)

Von CHRIS MERTING

Köln – Die Pläne sind ehrgeizig, die Zeitvorgaben eng, die Kosten enorm: In zwei Jahren soll das Deutzer Rheinufer ein völlig neues Gesicht erhalten. Die Schäl Sick wird schick.

Zwei gigantische Bauprojekte stehen für den Plan und werden jetzt konkret.

Nach erheblichen Verzögerungen war es gestern soweit: Baubeginn für den Rheinboulevard. „Mit seiner großzügigen Freitreppe hinunter zum Fluss wird eine neue Attraktion in Köln geschaffen“, ist sich Oberbürgermeister Jürgen Roters sicher.

Der Hochwasserschutz war immer wieder ein Knackpunkt und sorgt dafür, dass „das Leitprojekt für die Regionale 2010“ erst 2012 fertig sein wird.

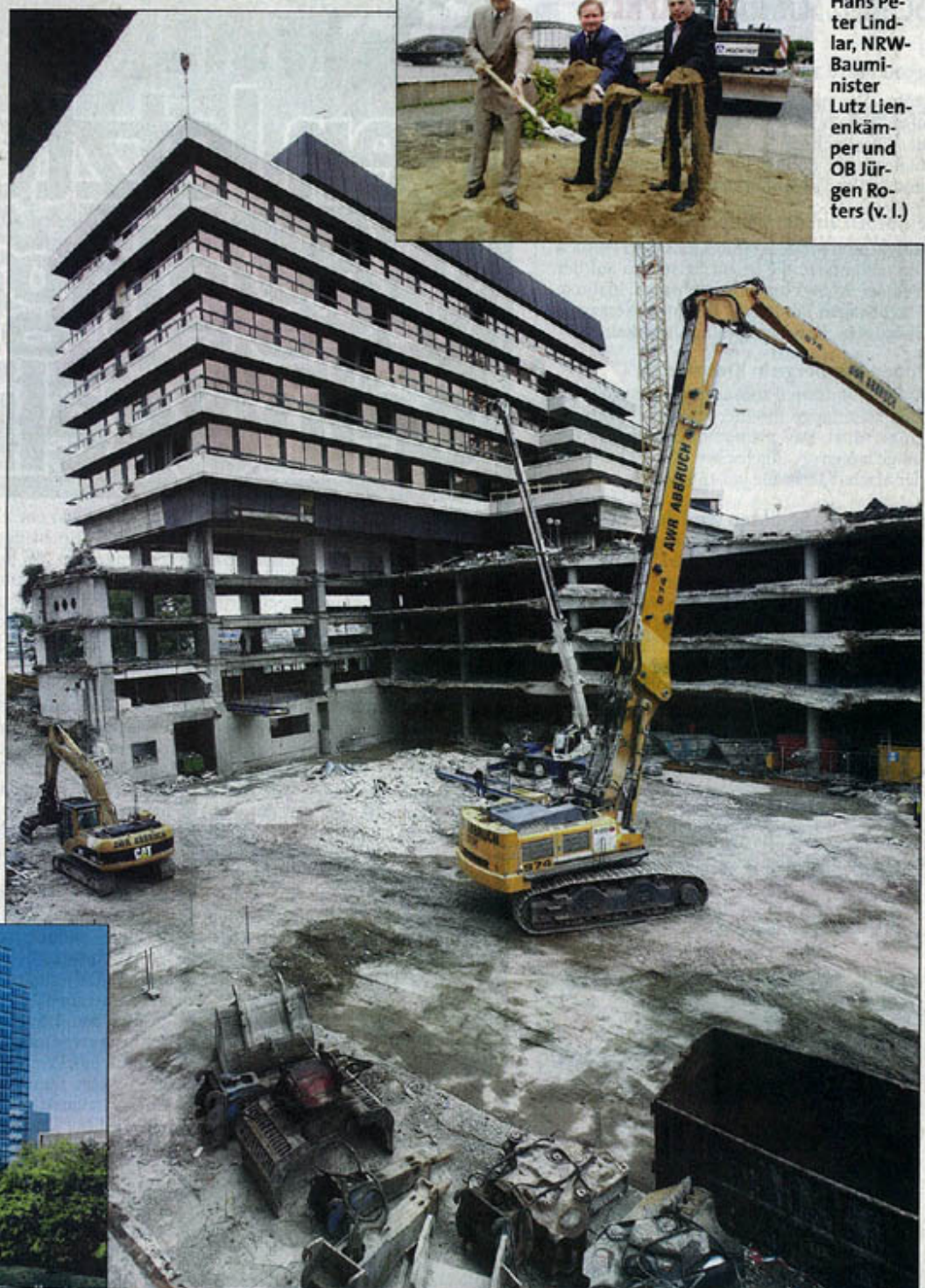
Für NRW-Bauminister Lutz Lienenkämper war es wohl der letzte Spatenstich seiner Laufbahn. Und bei dem Gedanken an die Rheintreppe wurde der CDU-Politiker doppelt weh-

mütig: „Wenn man für jedes Eheversprechen, das hier demnächst abgegeben wird, fünf Euro kassieren würde, könnte das ganze Projekt refinanziert werden.“ Das würde dauern, die Gesamtkosten liegen bei 18 Millionen Euro.

Rund 200 Millionen Euro werden direkt nebenan verbuddelt. Das ehemalige, 22-geschosige Lufthansa-Hochhaus (1969) wird völlig umgebaut und erneuert. Ebenso das benachbarte Terrassengebäude zum Rhein mit elf Etagen aus dem Jahr 1978. Die dazwischen liegenden Sockelgebäude müssen weichen und werden gerade abgerissen.

Auf dem Areal entsteht in zwei Jahren das „maxCologne“. Das sind Luxus-Büros (46 000 Quadratmeter zur Miete), 482 Stellplätze und Nobel-Gastronomie.

Projektentwickler ist Hochtief, Eigentümer die Rheinischen Versorgungskassen. Deren Geschäftsführer Reinhard Elzer: „Wir glauben an eine gute Rendite, deshalb haben wir das Geld unserer Versicherten hier angelegt.“



Elegant, luftig, transparent: Aus dem Lufthansa-Hochhaus werden Luxus-Büros.

Großbaustelle in Deutz. Das gesamte Areal um das ehemalige Lufthansa-Hochhaus am Rhein wird umgekrempelt. Hier entstehen Luxus-Gewerbeflächen mit einzigartigem Domblick. Fotos/Repros: Michael Wand